

XXII. GP-NR**588 J****2003-07-08****ANFRAGE**

**der Abgeordneten Heidrun Silhavy und GenossInnen
an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen
betreffend Anfragebeantwortung 270 /AB XXII GP**

In der Anfragebeantwortung 270/ AB XXII GP führen Sie aus:

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger HVK Mag. Haupt gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 295/J der Abgeordneten Bettina Stadlbauer und GenossInnen, zuständigkeitsshalber hinsichtlich der Fragen 18-20 wie folgt:

Fragen 18-20:

Derzeit sind in meinem Ressort noch keine geeigneten Instrumentarien für eine Überprüfung der Liberalisierung von Öffnungszeiten auf ihre geschlechtsspezifischen Auswirkungen hin vorhanden, diese befinden sich in der Phase der Ausarbeitung. Es ist mir daher derzeit eine entsprechende Prüfung nicht möglich.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen nachfolgende

ANFRAGE

1. Ist Ihnen bekannt wie viele Personen im Handel unselbständig beschäftigt sind?
2. Wissen Sie wie viele der unselbständig Beschäftigten im Handel Frauen sind?
3. Was ist der Unterschied zwischen unmittelbarer und mittelbarer Diskriminierung?
4. Sind Sie der Rechtsauffassung, dass - bei überwiegender Betroffenheit eines Geschlechtes von einer gesetzlichen Maßnahme - eine mittelbare Diskriminierung vorliegt?
5. Wie war die Einkommenssituation für Frauen, die in Vollzeitarbeit im Handel beschäftigt sind, in Relation zu den Durchschnittseinkommen der unselbständig Erwerbstätigen in Österreich in den Jahren 2000, 2001 und 2002?
6. Wie viele Frauen waren im Handel in Teilzeit mit einer vereinbarten Arbeitszeit über 30 Stunden in den Jahren 2000, 2001 und 2002 beschäftigt?
7. Wie viele Männer waren im Handel in Teilzeit mit einer vereinbarten Arbeitszeit über 30 Stunden in den Jahren 2000, 2001 und 2002 beschäftigt?
8. Wie viele Frauen waren im Handel in Teilzeit mit einer Arbeitszeit zwischen 20 und 30 Stunden in den Jahren 2000, 2001 und 2002 beschäftigt?
9. Wie viele Männer waren im Handel in Teilzeit mit einer Arbeitszeit zwischen 20 und 30 Stunden in den Jahren 2000, 2001 und 2002 beschäftigt?
10. Wie viele Frauen waren im Handel in Teilzeit mit einer Arbeitszeit unter 20 Stunden in den Jahren 2000, 2001 und 2002 beschäftigt?
11. Wie viele Männer waren im Handel in Teilzeit mit einer Arbeitszeit unter 20 Stunden in den Jahren 2000, 2001 und 2002 beschäftigt?
12. Wie viele Frauen waren im Handel unter der Geringfügigkeitsgrenze in den Jahren 2000, 2001 und 2002 beschäftigt?

13. Wie viele Männer waren im Handel unter der Geringfügigkeitsgrenze in den Jahren 2000, 2001 und 2002 beschäftigt?
14. In welchem Ausmaß hat sich die geringfügige Beschäftigung insgesamt in Österreich in den Jahren 2000, 2001 und 2002 getrennt nach Männern und Frauen entwickelt?

Zuf. fikt. A. Klar
Dr. Waller
Bettina Prollbauer